

Antrag der - SPD Ortschaftsratsfraktion vom: 27. Januar 2017		Vorlage Nr.:	269		
		Verantwortlich:	Dez. 6		
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	
Ortschaftsrat Grötzingen	22.2.2017	6	x	-	

Seit einem Beschluss zum Radförderprogramm (20-Punkte-Programm) aus dem Jahr 2005, gibt es in Karlsruhe ein Projekt, um Radfahrer besser in das Sichtfeld des Kfz-Verkehrs zu rücken.

So werden u.a. in Karlsruhe an Kreuzungen mit Ampelregelungen vor den Ampeln „aufgeweitete Radaufstellstreifen“ markiert. Radfahrende werden frühzeitig vor einem Kreuzungsbereich durch eine Radstreifenmarkierung am rechten Fahrbahnrand in den Radaufstellstreifen geleitet.

Viele Fahrradfahrer, insbesondere Kinder und Jugendliche, nutzen zur Überquerung der B3 zum und vom Sportgelände kommend den durch eine Ampel gesicherten Fußgängerüberweg. Die Möglichkeit der Überquerung der Straße als Radfahrer der Bruchwaldstraße durch Betätigung des Drückers auf der rechten Straßenseite ist den wenigsten bekannt. Wegen des Rechtsabbiegeverkehrs wird diese Möglichkeit auch nicht genutzt. Kinder sind zwar berechtigt mit den Fahrrädern auf dem Gehweg und damit auch über den Fußgängerüberweg zu fahren, durch den engen Gehweg und die hohe Bordsteinkante in der Bruchwaldstraße sind sie jedoch gezwungen auf dem Gehweg bis zur Werabronnerstraße zu bleiben und kommen damit in Kollision mit Fußgängern und Radfahrern welche entgegenkommen.

Dies stellt eine Unfallgefahr dar, welche unseres Erachtens durch die beidseitige Herstellung von Radaufstellstreifen beseitigt werden kann.

Antrag der SPD Fraktion:

Der Ortschaftsrat fordert die Verwaltung auf, die Kreuzung Bruchwaldstraße/ Beunstraße (B3) in Abstimmung mit den Fachämtern so umzugestalten, dass für Radfahrer durch die Herstellung von Radaufstellstreifen die Querung dieser Kreuzung deutlich sicherer wird.

Für die SPD-Fraktion

Egon Siegrist
-Fraktionsvorsitzender-